

pro futura

28. Nov. 2019



DR. HELMUT DIESER
BISCHOF VON AACHEN

An die
Katholischen Kirchengemeinden
Träger katholischer Einrichtungen
im Bistum Aachen

Aachen, im November 2019

Institutionelles Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Sehr geehrte Herren Pfarrer, liebe Mitbrüder,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Veröffentlichung des Motu proprio „Vos estis lux mundi“ am 9. Mai 2019 hat Papst Franziskus ein weiteres Dokument im Kampf gegen den sexuellen Missbrauch erlassen. Auch wenn viele der neuen universalkirchlichen Normen bereits durch die Leitlinien der Deutschen Bischofskonferenz abgedeckt sind, müssen Regelungen des Motu proprio in die Leitlinien und die Rahmenordnung Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und erwachsenen Schutzbefohlenen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz eingearbeitet werden. Die abschließenden Entwürfe sollen bis Ende 2019 verabschiedet werden.

Die Fortschreibung der Rahmenordnung Prävention formuliert unter anderem als wichtiges Ziel der Präventionsarbeit die Entwicklung einer neuen „Kultur des achtsamen Miteinanders“. Unter der Überschrift „Institutionelles Schutzkonzept“ werden die vorgegebenen Maßnahmen zur Prävention präzisiert. Alle katholischen Institutionen werden aufgefordert, ein Institutionelles Schutzkonzept zu entwickeln und umzusetzen.

Sie haben sich in Ihrer Gemeinde bzw. Einrichtung in den vergangenen Monaten besonders eingesetzt für eine neue Kultur der Achtsamkeit und ein auf Ihre Aufgaben zugeschnittenes Institutionelles Schutzkonzept (ISK) erarbeitet.

Ich danke Ihnen und allen, mit denen Sie gemeinsam diese herausfordernde Aufgabe bewältigt haben, von ganzem Herzen!

Auch über das Engagement hinaus, das Sie vor Ort in Ihren pastoralen und caritativen Tätigkeitsbereichen aufbringen, zeigen Sie sich als hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der katholischen Kirche verantwortlich für den Schutz von Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen. Dafür gilt Ihnen meine besondere Wertschätzung.

Bei Fragen und zur Unterstützung steht Ihnen Frau Almuth Grüner weiterhin beratend zur Seite. Gemeinsam mit einer Auditorengruppe wird sie, soweit noch nicht geschehen, die Schutzkonzepte sichten und zu gegebener Zeit die Ergebnisse der Erhebung zur Kenntnis geben.

Gegenüber den Betroffenen von sexuellem Missbrauch in unserer Kirche tragen wir die Verantwortung, das erlittene Leid anzuerkennen, die Verantwortlichkeiten aufzuarbeiten und alles dafür zu tun, dass jegliche personellen oder strukturellen Begünstigungen für solche Verbrechen in unserer Kirche stringent erkannt und abgebaut werden.

Nur durch Ihre Mitarbeit können wir dieser Verantwortung mehr und mehr entsprechen. Und nur so kann neues Vertrauen in unser Handeln als Kirche in der Gesellschaft wachsen.

Beten wir gemeinsam um Gottes Hilfe für unsere Achtsamkeit und Tatkraft dazu!

Mit freundlichen Grüßen

+ *Almuth Grüner*

Bischof von Aachen